

Der Landrat.  
Az.: 7.

Hannover, den 12. Mai 1938.

Gemeinde Saagen

Betrifft: Archivpflege. 14. MAI 1938

Der Landkreis Hannover beabsichtigt, ~~über alle in den Gemein-~~  
den lagernden alten Akten und Urkunden ein Verzeichnis aufzustellen.  
Dabei kommen Schriftstücke jeder Art in Betracht, die Auskunft geben  
über das Leben und Treiben unserer Vorfahren, über Handel und Wandel  
in alten Zeiten. Diese Akten lagern zum Teil bei den Gemeinden, wie  
Verkoppelungsrezesse, Teilungsverträge, Gerichtsentscheide und Flur=  
bücher. Zum Teil befinden sie sich in Privathänden, wie Altenteils=  
und Kaufverträge, Lehnsbriefe und Schank- und Mühlenkonzessionen.  
Sehr wichtig sind auch die Gutsarchive, die einen Einblick geben in  
die Lasten und Abgaben der Bauern und in die Tätigkeit der Gutsher=  
ren im Staate. Auch die Kirchen bergen neben den Geburts-, Tauf-,  
Heirats- und Sterberegistern sehr oft wertvolles Archivgut in Form  
von Niederschriften der Geistlichen. Endlich ist ja in jeder Schule  
eine Chronik vorhanden, die Hinweise auf alte Urkunden enthalten  
wird. Das durch den Kreis aufgestellte Verzeichnis soll die Möglich=  
keit bieten, alle im Kreise lagernden Schriftstücke für die Ge=  
schichte unserer engeren Heimat auszuwerten. Dabei ist nicht beab=  
sichtigt, die einzelnen Urkunden dem Besitzer abzunehmen; diesem ver=  
bleibt vielmehr das volle Verfügungsrecht über die Schriften. Will  
er die Aufbewahrung dem Landesarchiv in Hannover anvertrauen, so  
kann er sie dort unter Vorbehalt jederzeitiger Rücknahme zu treuen  
Händen in Verwahrung geben. Will er die Akten selbst behalten, so  
erhält er Auskunft, wie solche am besten zu lagern sind. Sollten ir=  
gendwo größere Familienarchive sein, so ist das Landesarchiv bereit,  
diese ordnungsgemäß einzurichten. Ein Beamter des Archivs wird kosten=  
los die Arbeit übernehmen. Ich bitte nun vor allem die Herren Bürger=  
meister, mir bis zum 20.6.d.Js. ein Verzeichnis der in ihren Gemein=  
den befindlichen Akten einzureichen. Die vom Kreise bestimmten Ar=  
chivpfleger, Hauptlehrer Behrmann - Anderten und dessen Stellver=  
treter, Hauptlehrer Dr. Schröder - Hohenbostel, werden dann die  
Aufstellung des Gesamtverzeichnisses vornehmen und evtl. auch in die  
Gemeinden kommen, um sich die Schriftstücke anzusehen. Im Interesse  
unserer niedersächsischen Heimat bitte ich noch einmal um regste  
Mitarbeit. Einzelne Lehrer werden sich bereits mit der Registrie=  
rung der alten Akten befaßt haben. Ich ersuche daher, das Verzeich=  
nis zusammen mit den Herren Lehrern aufzustellen.

Ich muß jedoch erwarten, daß mir das Verzeichnis bestimmt bis  
zum 20.6.1938 vorliegt.

An  
die Herren Bürgermeister  
des Kreises.

gez. Frhr. von Oldershausen. Beglaubigt:

Staatsangest.